



Walter Seitz

Der Wahrheit ins Auge blicken

Gedanken zum Weltgeschehen

Warum-Wozu-Jerusalem



© 2021 Walter Seitz
Umschlag, Illustration: Walter Seitz

Verlag und Druck: tredition GmbH,
Halenrei 40 - 44, 22359 Hamburg

ISBN Paperback 978-3-347-5052-9

ISBN Hardcover 978-3-347-5053-6

ISBN e-Book 978-3-347-5054-3

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:
tredition GmbH, Halenrei 40-44, 22359 Hamburg,
Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter:
tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice",
Halenrei 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

Die Bibelzitate in dieser Veröffentlichung sind, wenn nicht anders angegeben,– der Luther-Übersetzung 1984ziger Bibel übernommen.

Einige Bibelzitate wurden teilweise aus verschiedenen Übersetzungen entnommen.

Alle Rechte vorbehalten, auch der auszugsweisen Wiedergabe und Fotokopie.

Bildnachweis: Alle Bilder sind von meinem Privatarchiv.

Widmung -

Ich möchte dieses Werk in innigster Dankbarkeit meinem geliebten himmlischen Vater widmen.

Du hast mir in Jesus Christus
das größte Geschenk meines
Lebens gemacht:
Dein geliebter Sohn zu sein.

- Meiner Familie
und meiner Verwandtschaft.

- Allen Menschen, die ein Herz für
Israel haben.

- Allen säkularen Menschen,
die skeptisch Israel und Gott
gegenüber stehen.

**Herr, du willst mir Kraft verleihen,
treu zu reden stets von dir;
Ja, ich traue deiner Stärke,
die so mächtig ist in mir.**

**Aber das ist meine Freude, dass ich mich
zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott,
den HERRN,
dass ich verkündige all dein Tun.**

Psalm 73, 28

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Einleitung	9
Kapitel 1 Was ist Wahrheit?	13
Kapitel 2 Warum Jerusalem 15 geistl. Wurzeln	27
Kapitel 3 Hände weg von Jerusalem, und Erez Israel (Land Israel)	159
Kapitel 4 Wozu keine Koexistenz-Lösung?	196
Kapitel 5 Ziel Verfehlung durch Zielverfälschung	209
Kapitel 6 Welch ein Jahr – Welch eine Zeit!	238
Kapitel 7 Jesus Christus, der Sohn Gottes, kommt wieder!	266

Einleitung – Vorwort

Jerusalem, die Stadt der drei Weltreligionen?
Was ist an Jerusalem so interessant, dass es so umworben, umkämpft und bedeutend ist?

Oft fehlt nur ein winziger kleiner Funke und der dritte Weltkrieg würde sich an Jerusalem entzünden, so die Befürchtungen von Nah-Ost Experten.

Die Ereignisse in unserer Zeit überschlagen sich immer mehr und mehr. Ja, man bekommt manchmal kaum Luft zum Atmen, es lässt uns den Atem anhalten. Eine ratlose Welt sehnt sich verzweifelt nach zukünftiger Hilfe. Es erweckt den Eindruck, dass sich unsere Welt immer schneller dreht. Es erscheint alles immer chaotischer. Schwierige Regierungsbildungen in Deutschland und Europa, Konflikte in der Europäischen Union, Irritationen zwischen Europa und den USA und zwischen anderen Weltmächten. Um uns herum herrscht Chaos. Nur wenige haben genug Weitblick, um einschätzen zu können, was wirklich vor sich geht. Die aktuelle politische Großwetterlage könnte so manchen zur Verzweiflung bringen oder gar Angst einflößen. Die Welt steckt mitten in einem geistlichen Kampf. Richtig ist Falsch und Falsch ist Richtig. Die Sicherheitsrisiken werden immer größer, und wenn wir unsere Augen nicht fest auf den Herrn gerichtet halten, können wir nur allzu leicht in die Irre gehen.

Der Brexit hält ganz Europa in seinem Würgegriff, er lähmt die europäischen Regierungen. Nur um einige chaotische Konflikte anzusprechen. Die innenpolitischen Schwierigkeiten, mit denen jedes Land zu kämp-

fen hat, lösen Ungerechtigkeiten aus, egal wie entschieden wird. Der Grund dafür ist, dass das Kapital das Sagen hat. Ratlosigkeit in den vielen kleinen und großen Konflikten unserer Welt. Der Antisemitismus, der Antijudaismus und der Antiisraelismus breitet sich wieder spürbar aus, sowie der Rechts-Links-Radikalismus.

Eine Katastrophe jagt die andere. Seien es die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, finanziellen oder politischen Katastrophen. Der weltweite Terror mit all den Bürgerkriegen, Konflikten, der Naturkatastrophen, nicht zu vergessen, die Umweltkatastrophen, die überall produziert werden. Überall Sackgassen, Ratlosigkeit. Was vermeintlich gelöst wird, produziert noch mehr Probleme und kriegerische Auseinandersetzungen und so manche menschengemachten Katastrophe.

Corona tut sein Übriges für die Unsicherheit. Bringt die menschengemachte Globalisierung durcheinander, vernichtet Arbeitsplätze, spaltet die Gesellschaft, zwingt die Wirtschaft und das Wachstum in ihre Grenzen. Die Gesundheitssysteme im gesamten Erdenkreis stehen macht- und ratlos dem quälenden Virus gegenüber.

Das sind nur einige Fakten die den ganzen Erdkreis der Menschheit im Würgegriff hält.

Ich frage mich:

Lebe ich oder träume ich?

Gehöre ich zu dieser Generation, von der Jesus sagt: Wenn ihr das alles seht, so hebet eure Häupter, denn das Königreich Gottes ist sehr, sehr nahe herbei gekommen? Sehe ich das alles mit meinen Augen?

Ist es meine Generation, die sieht und erlebt wovon die Propheten geweissagt haben?

Erfüllt sich das Wort Gottes in unseren Tagen vor unseren Augen?

Kehrt das Volk Gottes, das jüdische Volk, in das von Gott verheiße Land, das er ihnen für ewig unter Eid-schwur als Erbe zu besitzen gegeben hat, nach Hause zurück?

Wir als gläubige Christen sollten wissen, warum und wozu Jerusalem so im Fokus der Weltpolitik steht. Oder erahnen wir es vielleicht vage und sprechen lieber nicht davon, weil wir den wahren Grund gar nicht kennen? Was macht Jerusalem zu Jerusalem?

Jerusalem hat sehr tiefe geistliche Wurzeln. Ich denke, es ist gut wenn man wieder nachsinnt und sich verinnerlicht, was die Ursache dieses geistlichen Kampfes um Jerusalem und Israel ist.

So will ich mit diesem Buch versuchen, ein Vakuum in der Sichtweise über Israel und speziell Jerusalem ins Bewusstsein rufen und mithelfen dieses Vakuum zu füllen. Es würde mich freuen, wenn es mir damit gelingen könnte, einen Bezug zu Jerusalem und Israel bei dem Einen oder Anderen zu wecken und herzustellen. Denn in unserer postmodernen, digitalisierten, liberalisierten und globalisierten Welt wird vieles verdrängt und ignoriert um nicht sagen zu müssen, auch bekämpft oder verfolgt. Das wird oft bewusst oder unbewusst von der gesamten Gesellschaft, Politik, Staatsgewalt, Wirtschaft, Forschung, Archäologie, Kultur, Philosophie und nicht zuletzt von Religionen, Kirchen oder Theolo-

gen im täglichen Leben vollzogen und unter die Menschheit als suggerierte Wahrheit publiziert.

In der säkularen Welt gehört die Frage nach der Wahrheit zu den zentralen Problemen der Philosophie und der Logik und wird von verschiedenen Theorien unterschiedlich beantwortet. Dabei können grob die Fragen nach einer Definition der Wahrheit und nach einem Kriterium dafür, ob etwas zu Recht „wahr“ genannt wird, unterschieden werden.

Der christliche Wahrheitsbegriff in den Schriften des ALTEN- und NEUEN-Testaments bezeichnet die Verlässlichkeit im Handeln und die Verbindlichkeit im Denken; beides weist einen Menschen als rechtschaffend aus. Als Begriff, der die Gültigkeit eines Versprechens bekräftigt, steht Wahrheit auch für die Heilszusage Gottes für den einzelnen Menschen.

Die gesamte Menschheit würde es ganz einfach im Zusammenleben (Koexistenz) miteinander und untereinander haben. Dazu braucht es die Wahrheit Gottes, des Gottes der Himmel und Erde und das gesamte Universum geschaffen hat, des Gottes Abrahams, Isaaks, Jakobs, des Gottes Israels, im einzelnen Menschenleben täglich, tatsächlich umgesetzt, praktiziert und gelebt wird.

Soweit meine einleitenden Worte zu dem Thema „Der Wahrheit ins Auge blicken“.

Ich bete darum, dass Gott Sie in besonderer Weise segnet, wenn Sie zu diesem Buch greifen.

Walter Seitz

Im April 2020

Kapitel 1 Was ist Wahrheit?

Ganz aufgeregt kam einer zum weisen Sokrates gelaufen: „Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen, wie dein Freund....“ „Halt ein!“ unterbrach ihn der Weise. „Hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“

„Drei Siebe?“ fragte der andere verwundert.

„Ja, drei Siebe. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“ Nein, ich hörte es erzählen.“

„So, so. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist die Güte.

Ist, was du mir erzählen willst, wenn schon nicht als wahr erwiesen, so doch wenigstens gut?“

„Nein, das ist es nicht, im Gegenteil.“

Der Weise unterbrach ihn: „Lass uns auch noch das dritte Sieb anwenden und fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt.“

„Notwendig nun gerade nicht.“

„Also“, lächelte der Weise, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht!“ Sokrates der Weise: Die Wahrheit

Die Wahrheit ist eine Eigenschaft von Aussagen, mit dem Sachverhalt, den sie widerspiegeln, übereinzustimmen.

Dem Begriff Wahrheit werden verschiedene Bedeutungen zugeschrieben. Wie Übereinstimmung mit der Wirklichkeit, einer Tatsache oder einem Sachverhalt, aber auch einer Absicht oder einem bestimmten Sinn bzw. einer normativ als richtig ausgezeichneten Auffas-

sung, oder den eigenen Erkenntnissen, Erfahrungen und Überzeugungen (auch „Wahrhaftigkeit“).

Die Wahrheit hat in unserer Zeit einen schweren Stand. Aber Jesus Christus der Sohn Gottes ist in die Welt gekommen, um für die Wahrheit Zeuge zu sein. In SEINER Gegenwart lichtet sich der Nebel der Lügen.

Das ist ein wichtiger Grundsatz und ist ein Fakt der Liebe Gottes um in Wahrheit für die gesamte Menschheit zu einem wirklichen wahrhaftigen, glücklichen und sinnerfüllten Leben gestalten und führen zu können.

Vor kurzem habe ich etwas Interessantes gelesen:

**Der Weg die Wahrheit zu finden:
Die Fakten zu erkennen.
Der einzige Weg zur Wahrheit führt
über die Fakten.**

Wahrheit kann im hebräischen nicht nur eine Aussage sein, sondern auch eine Person oder eine Sache.

Wahr ist etwas, wenn es hält, was es verspricht; Wahrheit meint Zuverlässigkeit, Beständigkeit, Treue, haltgebende Wirklichkeit. Diese Art von Wahrheit kommt vor allem Gott dem Schöpfer zu;

In Römer 3,7 und 15,8 muss das Wort „Wahrheit“ geradezu mit Bundstreue übersetzt werden.

Römer 3, 7

Wenn aber die Wahrheit Gottes durch meine Lüge herrlicher wird zu seiner Ehre, warum sollte ich dann noch als ein Sünder gerichtet werden?

Römer 15, 8

Denn ich sage: Christus ist ein Diener der Juden geworden um der Wahrhaftigkeit Gottes willen, um die Verheißenungen zu bestätigen, die den Vätern gegeben sind.

Bei Johannes bezeichnet „Wahrheit“ die in Jesus zugängliche Wirklichkeit Gottes, die ist für die Menschen:

- **Freiheit**, Johannes 8, 31- 32

*31 Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger
32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.*

- **Licht**, Johannes 3, 21,

21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind.

- **Leben**, Johannes 14,6

6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Das sind Fakten der Wahrheit, die „Bundestreue“ bedeutet.

Nach Jesu Abschied bleibt die „Wahrheit“ durch den Geist Gottes zugänglich, ja wird erst recht erschlossen,

- **Johannes 16, 12-15;**

12 Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen.

13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten.

Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

14 *Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.*

15 *Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich gesagt: Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.*

Die Wahrheit muss das Leben der Glaubenden bestimmen.

- Johannes 4, 23-24;

23 *Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben.*

24 *Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten*

- 1. Johannes 1, 6-10;

6 *Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit.*

7 *Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.*

8 *Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.*

9 *Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.*

10 Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

- 1. Johannes 2, 4.

4 Wer sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in dem ist die Wahrheit nicht.

Auch das sind Fakten der Wahrheit, die „Bundestreue“ bedeuten.

Seit dem der Heilige Geist vom himmlischen Vater, wie SEIN SOHN es verheißen hat, auf die Erde gesendet wurde, können wir die göttliche Wahrheit erkennen und SEIN Wort verstehen. Denn der Heilige Geist ist uns als Lehrer, als Mentor, als Begleiter und Betreuer gegeben. Er ist in unser Herz ausgegossen und hat Wohnung in uns gemacht.

Ich erinnere an **Johannes 16, 12**

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten.

Fazit: Was ist Wahrheit?

Eine etwas spöttische Frage!

Pilatus, der sie stellte ging fort, ohne die Antwort abzuwarten. Er wusste: Es gibt keine wahre und richtige Antwort in der säkularen, in der nach Macht strebenden Menschheit.

Wir sind heute noch nicht weiter. Allerdings hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Wahrheitsfindung ein Prozess ist, bei dem die Menschen der Wirklichkeit immer näher kommen, jedoch ohne sie ganz erreichen und begreifen zu können.

Dazu einige anregende Gedanken:

Der große Brockhaus definiert Wahrheit wie folgt,
Auszug aus dem Internet:

"Wahrheit ist die Übereinstimmung der Erkenntnis mit ihrem Gegenstand. Da dieser stets ein bestimmter ist, kann die Übereinstimmung nur durch Vergleichung mit ihm, nicht aber nach allgemeinen Regeln erkannt werden.

Daraus folgt, dass es kein allgemeines Kriterium der Wahrheit geben kann, das für alle Erkenntnisse ohne Unterschied ihrer Gegenstände gültig wäre. Von der inhaltlichen Wahrheit (materielle Wahrheit) zu unterscheiden ist die logische Wahrheit (formale Wahrheit), die in der Übereinstimmung der Erkenntnis mit den allgemeinen Regeln des Denkens besteht und mithin die logische Richtigkeit der Aussage betrifft; für sie ist mit den Gesetzen der formalen Logik ein allgemeines Kriterium gegeben, das aber nur die Form, nicht jedoch den Inhalt der Erkenntnis umfasst. So kann z. B. ein Schlussatz (Conclusio) logisch falsch, inhaltlich aber wahr sein und umgekehrt.

Etwas verwickelt für den Anfang, aber wir werden noch genauer hinsehen!

Das Wahrheitskriterium ist ein Kennzeichen, das wahre Urteile kennzeichnet und durch das deren Wahrheit festgestellt werden kann. Wahrheitskriterien sind durchaus unterschiedlich.

Beispiele für Wahrheitskriterien aus 3.000 Jahren Wahrheitsforschung sind:

Dogmatisch-religiöse Kriterien: Ewige Wahrheiten, weil geoffenbart durch eine Gottheit oder ähnliches.

Konsensus-Kriterium: Wahr ist, worin die Mehrzahl der vernünftigen denkenden Menschen übereinstimmt.
Pragmatisches Kriterium: Wahr ist etwas, wenn es nützt.

Kriterium der Äquivalenztheorie: Die Behauptung (Erkenntnis) muss mit der Wirklichkeit übereinstimmen.
Das hört sich gut an, aber was ist Wirklichkeit?

Wie können wir sie sehen, schmecken, tasten, messen oder sonst erfassen?

Schließlich beruht unser ganzes Wissen auf Sinneseindrücken (optische Täuschungen eingeschlossen), Messwerten (wobei Verfälschungen durch Gerät und Beobachter eingeschlossen sind) und Axiomen (griech: unbeweisbarer, aber in sich logische Sätze).

Wenn Mathematiker behaupten "2+2=4" wird niemand diese Wahrheit bestreiten. Man geht davon aus (das ist ein Axiom), dass jede natürliche Zahl gleichweit (um den Wert 1) von der ihr folgenden natürlichen Zahl entfernt ist. Beweisen kann das niemand, wohl aber als brauchbare Voraussetzung fürs Rechnen verwenden.

Wie relativ unsere "absoluten Konstanten" sind, zeigt in jüngster Zeit die Teilchenphysik ebenso wie die Astrophysik (Lichtgeschwindigkeit ist unter gewissen Voraussetzungen auch denkbar als Variable).

Das immer erneute "In-Frage-stellen" aller absoluten Werte ist die Mutter allen Fortschritts!! Durch das "Neugierig-sein" und "In-Frage-stellen" wuchs die Menschheit aus der Steinzeit des Wissens in die Moderne.

Der Prozess der Wahrheitsfindung oder auch nur eindeutiger Wahrheitskriterien ist spannend und längst

nicht abgeschlossen. Dazu bleibt anzumerken:

*Wahrheit ist niemals eine Eigenschaft von Dingen.
Sie bezieht sich auf unsere Urteile über die Dinge“.*

Es würden noch weitere solche Segmente geben. Soweit die Aussagen über den Wahrheitsfindung Prozess des großen Brockhaus, wie „Wahrheit“ definiert werden kann.

Das ist die menschliche säkulare, intellektuelle Definition und das Verständnisses des Wahrheitsfindungs-Prozesses.

Fazit: Dieser Prozess der Wahrheitsfindung oder auch nur die eindeutigen Wahrheitskriterien sind spannend, aufregend, kompliziert und verwirrend, kann Hoffnung erwecken, sind aber längst noch nicht abgeschlossen!

Da ist mir die Wahrheitsdefinition der Bibel, das Wort Gottes lebensnaher und umsetzbarer für mein tägliches Leben. Denn diese Wahrheitsdefinition kommt von der Autorität des Schöpfers des gesamten Universums und ist die Wahrheit in sich selbst. Diese Wahrheitsdefinition benötigt keinen Entwicklungsprozess, denn sie ist abgeschlossen! Sie kann von jedem Menschen im täglichen Leben, wenn er es möchte, praktiziert und ausgelebt werden. Diese Wahrheit hat einen Namen, denn ER sagt von sich selbst:

**Ich bin der Weg und die Wahrheit und das
Leben; niemand kommt zum Vater
denn durch mich.
Und wer mich sieht, der sieht den,
der mich gesandt hat.**